

**Protokoll der Sitzung 1/2023 des Fachbereichsrates
Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Justus-Liebig-Universität Gießen
am Mittwoch, 19.04.2023**

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr, Ende der Sitzung: 15:30

Raum G333 (Philosophikum I)

Anwesend:

Dekan des FB 04: Ansgar Kreuzer
Professor/innen Dres.: Ulrike Weckel, Thomas Bohn, Karen Piepenbrink, Athina Lexutt, Sigrid Ruby, Horst Carl, Hannah Ahlheim
wiss. Mitarbeiter/innen: Anna Lena Veit, Christian Stadelmaier
Studierende: Sarah Grimm, Jakob Roloff, Sebastian Fritsch
administrativ-technische Mitarbeiterin: -Pamela Nowak
entschuldigt: Isabelle Künzer, Jana Kaiser

Gäste:

Sandra Hammamy; Michael Novian; Matthias Vogel, Peter von Möllendorff, Matthias Schmid, Ute Eva Eisen, Naime Cakir-Mattner, Frank Thomas Brinkmann, Bennet Ross-wag, Sebastian Alt, Nicole Immig, Barbara Stommel, Michael Stark, Elif Özmen, Annette Baumann, Bettina Brockmeyer, Jannik Schindler

TOP 1: *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: *Genehmigung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: *Genehmigung des Protokolls der Sitzung 05/2022*

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: *Mitteilungen des Dekans*

Die Mitteilungen des Dekans wurden im Vorfeld schriftlich übersandt:

Berufungs- und Bleibeverhandlungen:

Im Verfahren zur Besetzung der W2-Professur für Didaktik der Geschichte (Nf. Oswald) fand am 12.04.2023 die letzte Sitzung der Berufungskommission statt, in welcher auf der Grundlage der Gutachten ein Listenvorschlag erarbeitet wurde. Dieser Listenvorschlag wird am 19.04.2023 im Fachbereichsrat abgestimmt und soll dem Senat am 31.05.2023 vorgelegt werden.

Besondere Ereignisse und Entwicklungen:

Mit 208.150€ fördert die DFG in den kommenden 36 Monaten ein Projekt von Prof. Dr. Karen Piepenbrink zum Thema "Die Rhetorica ad Alexandrum und ihre zeithistorische Verortung".

Die DFG empfiehlt auf der Grundlage einer sehr guten Beurteilung die Vollantragstellung auf einen SFB „Konfliktgemeinschaften“. Der Gruppe der PIs gehören seitens des FB04 an: Prof. Bömelburg, Prof. Bohn, Prof. Haslinger und Prof. Kirchner. Der Zeitplan der DFG sieht vor, dass die zweitägige Vor-Ort-Begutachtung im Zeitraum Dezember 2023 bis März 2024 stattfinden wird. Die Entscheidung der DFG erfolgt im Mai 2024. Die Einreichung des Vollertrags wird daher zum 30. September 2023 angestrebt. Förderbeginn des SFB wäre im Erfolgsfall ab 1.7.2024.

Sonstiges:

Frau Dr. Nadja Klopprogge hat zum 01.04.2023 einen Ruf auf die W1-Professur (mit tenure track) für Nordamerikanische Geschichte an die Eberhard-Karls-Universität Tübingen angenommen

TOP 5: Bericht des Studiendekans

- Der »**Open Campus Day**«, der erstmals 2022 stattfand, soll am 17. Juni 2023 wieder stattfinden und Studieninteressierten neben dem HIT eine unverbindliche, niedrighschwellige Möglichkeit bieten, in der Bewerbungsfrist für das Wintersemester die JLU vor Ort kennenzulernen und vor allem Einblicke in besonders attraktive Fachaspekte zu gewinnen.
- Die **Allgemeinen Bestimmungen (AllB)** wurden überarbeitet. Die Senatskommission empfiehlt dem Senat die Annahme dieser Fassung. Hier die wichtigsten Änderungen:
 - Die Vorschrift für das endgültige Nichtbestehen im Falle wiederholten Täuschungsversuchs erfährt eine Verschärfung in sachlicher Hinsicht sowie eine Entschärfung in zeitlicher Hinsicht.
 - In sachlicher Hinsicht wird die Begrenzung auf ein und denselben Studiengang aufgehoben. Der Grad wissenschaftlichen Fehlverhaltens ist nicht geringer, wenn sich die Täuschungsversuche auf unterschiedliche Studiengänge verteilen, weshalb auch hierauf das endgültige Nichtbestehen folgen soll.
 - In zeitlicher Hinsicht wird allerdings eine Verjährung nach drei Jahren eingeführt, um die Verhältnismäßigkeit der Sanktion zu wahren.
 - Die Vorschriften zu Täuschungsversuchen gelten nicht nur für Prüfungen, sondern auch für Prüfungsvorleistungen.
 - Es kann nun auch vorgesehen werden, dass Abschlussarbeiten rein digital abgegeben werden.
- Die Senatskommission empfiehlt dem Senat die im Lichte des neuen HLBG novellierten **Ordnungen für Lehramtsstudiengänge**. Damit ist die Arbeit an den Ordnungen aus der Perspektive des Fachbereichs abgeschlossen.
- StL stellt ab sofort **statistisches Material** zur Entwicklung der Studierendenzahlen bereit und kommt damit der mehrfach auch von unserem Fachbereich vorgetragenen Bitte nach, Material für eine evidenzbasierte Weiterentwicklung von Studiengängen und Marketingmaßnahmen zu liefern. Das Datenpaket für unseren Fachbereich ist bereits angefordert.
- Die Senatskommission empfiehlt dem Senat die Außerkraftsetzung der Satzung über Abweichungen im Studien- und Prüfungsrecht während der Sars-CoV-2-Pandemie (**»Corona-Satzung«**).
- Ein Antrag auf Mittel aus einem von der HRK aufgelegten Programm zur Förderung der **Vielfalt an deutschen Hochschulen**, den StL, der ehemalige Studiendekan des FB03 Elmar Schlüter und der Studiendekan des FB04 erarbeitet hatten, wurde leider nicht bewilligt.

TOP 6: Berufungsverfahren: W2-Professur für Didaktik der Geschichte

Die Kommissionsvorsitzende gibt einen kurzen Bericht über den Ablauf des Verfahrens und erläutert die Auseinandersetzung mit den Gutachten in der Berufungskommission. Anschließend gibt Sie die Laudationes wieder.

Im Fachbereichsrat wird darauf verwiesen, dass die Reihung zwischen Platz 2a und Platz 2b noch dahingehend plausibilisiert werden könnte, das nach jetziger Lesart auch eine umgekehrte Reihung plausibel schiene. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Formulierung der „mangelnden Dialogbereitschaft“ angepasst werden könnte.

Der Fachbereichsrat stimmt der Berufungsliste einstimmig zu (13 ja).

TOP 7: Sachstand: Strategischer Entwicklungsprozess am Fachbereich 04

Der Dekan erläutert kurz den Sachstand im Strategischen Entwicklungsprozess und verweist im Weiteren auf die beigefügte Unterlage zum Tagesordnungspunkt.

In der Diskussion wird nochmals erörtert, dass der strategische Entwicklungsprozess am FB04 mit einem Präsidiumsgespräch im September einen (vorläufigen) Abschluss finden soll – hierin spiegelt sich auch das Interesse des Präsidiums wider, den Entwicklungsprozess zu einem Ende zu führen. Dieser Abschluss soll in der Formulierung von Zielen, Maßnahmen und Indikatoren seine Form finden.

In der sich anschließenden Diskussion werden nochmals ökonomische Prozesse an der Universität kritisch hinterfragt und die Frage aufgeworfen, inwiefern Geisteswissenschaften in diese ökonomischen Prozesse eingeordnet werden können.

TOP 8: *Verschiedenes*

Herr Bohn weist auf den Festvortrag des Historischen Instituts von Prof. Dr. Guido Hausmann (Universität Regensburg) hin, der am 25. April 2023, Phil I HS A3, 18.00-20.00 stattfindet zum Thema: „Aus dem Schatten treten. Historische Ukraineforschung heute“.

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt.

Prof. Dr. Ansgar Kreuzer
(Dekan)

Michael Novian
(Protokollant)